

# Aus der Vogelperspektive Blick auf den Wohnort

## Ferienprogramm: Marktheidenfelder Kinder Gäste beim Flugsportclub Altfeld - Technik auch kennengelernt

Marktheidenfeld

03.09.2008



*Neugierig betrachten die Kinder das Cockpit des Flugzeugs.*

Foto: privat |

**Zum traditionellen Ferienprogrammausflug beim Flugsportclub Altfeld lachte den Kindern aus Marktheidenfeld die Sonne ins Gesicht**

Mit Fragen überhäuft Fertig und sein Vereinskamerad Udo Roth wurden von den Kindern mit Fragen überhäuft. Wie weit kommt ein Segelflugzeug wenn es ausgeklinkt wird, wie schnell wird es, was ist ein G-Messer? Die Reichweite eines Segelflugzeuges hängt zum einen von der Bauart und zum anderen natürlich von der Thermik ab. Zwischen 11 und 18 Uhr können die Aufwinde immer wieder genutzt werden, um Höhe zu gewinnen und den Flug zu verlängern. Der begutachtete Doppelsitzer ist mit einer Höchstgeschwindigkeit von 280 Stundenkilometern angegeben.

Der G-Messer zeigt die auf den Piloten einwirkende Fliehkraft an. Die kann zum Beispiel in Kurven sehr hoch sein und den Piloten entsprechend in den Sitz drücken.

Nach dem Hangar und den vielen Informationen wurden Dreiergruppen eingeteilt und dann ging es mit einer einmotorigen Propellermaschine in die Luft. Jeder bekam die Gelegenheit, sein Haus auch mal aus der Vogelperspektive zu sehen. Auf der Erde sorgte der "Tower", betreut von Josef Heckmann über Funk für die nötige Kommunikation und Sicherheit. Karl Fertig kümmerte sich darum, dass die Kinder ordnungsgemäß in das Flugzeug hinein und hinaus gelangten. Eine sensible Angelegenheit, da dies nur über das Betreten der Flügel möglich ist.

Die Hüpfburg des Kreisjugendrings wurde von den Kindern, die das Flugprogramm absolviert hatten, rege für weitere Flugerfahrungen ganz ohne Flügel und Motor genutzt. Isolde Streiter und Helga Heckmann vom Flugsportclub sorgten derweil für die Stärkung in Form von Würstchen und Getränken. Die Zeit verging im wahrsten Sinne des Wortes wie im Flug.

Angebote des Flugsportclubs Für alle, die neugierig geworden sind auf die Angebote des Flugsportclubs in Altfeld, heißt es, einfach mal an einem Sonntag hochzufahren zum Flugplatz. Im Clubheim stehen Vereinsmitglieder für allgemeine Informationen über das Fliegen und zur Flugausbildung zur Verfügung. Und sicher nehmen sie einen auch einmal zu einem Rundflug über die Heimat mit. red